



INTERNATIONAL UNION
OF RAILWAYS

PRESSEMITTEILUNG Nr. 18/2023

Kick-Off-Meeting für das Projekt Air + HSR (Hochgeschwindigkeitsbahn)

(Paris, 24. Oktober 2023) Der intermodale Verkehr ist von zentraler Bedeutung für die verstärkte Nutzung der Schiene und anderer Massenverkehrsmittel, da er stark im Wachstum begriffen ist. Am 19. Oktober 2023 gab die UIC den Startschuss für ein weiteres Projekt zur engeren Zusammenarbeit zwischen Luftverkehr und Hochgeschwindigkeitsbahn (HSR). Die UIC und ihre Mitglieder arbeiten bereits seit langem mit den Fluggesellschaften zusammen, beispielsweise kooperieren UIC und IATA aktiv im Bereich des Ticketing. Dieses neue Projekt bringt auch mehrere Mitglieder der UIC-AUHSR (UIC-Allianz der Universitäten für den Hochgeschwindigkeitsverkehr) zusammen, darunter die BJTU in China, die SWSJ in Seattle, USA, die ZHAW in der Schweiz und die UNINA in Italien, um auf früheren Initiativen zur Anbindung von Flughäfen wie Zürich und Frankfurt an das Langstreckennetz der Bahn aufzubauen und die Abhängigkeit von Inlandsflügen zu verringern. Diese Beispiele verdeutlichen das Potenzial der Zusammenarbeit zwischen Luft- und Schienenverkehr.

Das Hauptziel des Projekts „Air + HSR“ ist die Analyse und Verbesserung der allgemeinen Koordinierung von Luft- und Schienenverkehr mit Schwerpunkt auf Europa, den USA und China. Im Rahmen des Projekts sollen praktische Lösungen entwickelt werden, die zur Verbesserung der Dienstleistungen und Infrastruktur sowie ggf. zu regulatorischen Änderungen führen, um den Nutzen für beide Verkehrsträger zu maximieren und eine nachhaltige Mobilität zu fördern. Es befasst sich mit der Analyse, Verbesserung der Kundenerfahrung, Optimierung, Entwicklung von Lösungen, Erstellung von Programmen und Zusammenfassungen, um künftigen Initiativen als Orientierung zu dienen.

Darüber hinaus ist der Projektrahmen auf die Entwicklungsziele des transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN-V) abgestimmt und orientiert sich an erfolgreichen früheren Integrationsbeispielen.

Dienen soll dies alles letztlich den Reisenden, unabhängig davon, ob sie geschäftlich oder privat unterwegs sind, wobei die verwendeten Qualitätskriterien direkt mit dem Marktsektor und seinen jeweiligen Erwartungen verbunden sind. In diesem Zusammenhang werden im Rahmen des Projekts weitere Akteure der Reise- und Verkehrsbranche zur Teilnahme aufgefordert, die in die bis Mitte 2024 stattfindenden Workshops einbezogen werden sollen. Die Ergebnisse und Empfehlungen werden dann auf dem nächsten UIC-Weltkongress über den Hochgeschwindigkeitsverkehr vorgestellt, der 2025 in China stattfinden wird.

KONTAKT

Für nähere Information wenden Sie sich bitte an Michele Gesualdi: gesualdi@uic.org
UIC-Abteilung Kommunikation: com@uic.org